



Neues SPIEGEL-Buch beim Heyne Verlag: 'HohISPIEGEL. Neue beste Fundstücke'

Neues SPIEGEL-Buch beim Heyne Verlag: "HohISPIEGEL. Neue beste Fundstücke"

In Kooperation mit dem Heyne Verlag ist soeben das SPIEGEL-Buch "HohISPIEGEL. Neue beste Fundstücke" erschienen.
Die Rubrik "Hohlspiegel" erschien erstmals in der SPIEGEL-Ausgabe 50/1947 und veröffentlicht seither wöchentlich die größten Sprachunfälle aus Zeitungsberichten, Gebrauchsanweisungen oder Annoncen. Da versichert eine Klinik, dass hier "Ihr Gesäß in guten Händen" ist, meldet eine Zeitung, dass sich ein Mann "nahezu unverletzt aus dem Frack befreien" konnte und verspricht ein Hersteller, dass "auf Wunsch die Taschen zusammen mit dem Kunden verarbeitet" werden.
Das SPIEGEL-Buch versammelt die schönsten sprachlichen Ausrutscher der vergangenen Jahre. Es kostet 7,99 Euro und hat 160 Seiten.
Rezensionsexemplare: Heyne-Verlag / Verlagsgruppe Random House GmbH, Gabriele Beusker,
Telefon: 089 4136-3135, E-Mail: gabriele.beusker@randomhouse.de

SPIEGEL-Verlag
Kommunikation
Maria Gröhn
Telefon: 040 3007-2903
E-Mail: maria_groehn@spiegel.de

Pressekontakt

SPIEGEL-Verlag

20454 Hamburg

maria_groehn@spiegel.de

Firmenkontakt

SPIEGEL-Verlag

20454 Hamburg

maria_groehn@spiegel.de

Der SPIEGEL ist Deutschlands bedeutendstes und Europas auflagenstärkstes Nachrichten-Magazin. Er ist politisch unabhängig, niemandem ? außer sich selbst und seinen Lesern ? verpflichtet und steht keiner Partei oder wirtschaftlichen Gruppierung nahe. Das Magazin erscheint jeden Montag und wird in 172 Länder geliefert. Im Jahresdurchschnitt werden Woche für Woche annähernd 1,1 Millionen Exemplare verkauft. Das Themenspektrum des SPIEGEL reicht von Politik über Wirtschaft und Wissenschaft, Medizin und Technik, Kultur und Unterhaltung bis zu Medien, Gesellschaft und Sport. Wie keine andere Publikumszeitschrift erreicht das Nachrichten-Magazin Entscheider in Unternehmen, Politik und Gesellschaft, Meinungsbildner sowie die besonders kaufkräftigen Schichten. Woche für Woche lesen 5,69 Millionen Bundesbürger den SPIEGEL, das sind 8,8 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahre. Er gehört damit zu den am weitesten verbreiteten und am häufigsten gelesenen Zeitschriften Deutschlands. Weitere 378 000 Leser in Österreich und der Schweiz sowie mehrere hunderttausend im übrigen Ausland kommen hinzu.